



Bill Gates flickr oninnovation CC BY-ND 20

Bill Gates kauft riesige Mengen an Farmland auf, während „Great Reset“ den Amerikanern sagt, dass es in der Zukunft kein Privateigentum gibt

22. Januar 2021 | Allgemein | Autarkie | Freies Leben | Familie | Soziales | Psychologie | Gesellschaft | Wirtschaft | Finanzen | connectiv.events

Während den Amerikanern von den „Great Reset“-Technokraten erzählt wird, dass die Zukunft eine ohne Privateigentum ist, haben Bill Gates und andere Milliardäre riesige Mengen an Ackerland aufgekauft.

In der Tat, Gates ist jetzt der größte Besitzer von Ackerland in Amerika, nach einem Bericht von Forbes.

„Nach jahrelangen Berichten, dass er landwirtschaftliche Flächen in Orten wie Florida und Washington kauft, enthüllte The Land Report, dass Gates, der laut





Forbes ein Nettovermögen von fast 121 Milliarden Dollar hat, ein riesiges Farmland-Portfolio aufgebaut hat, das sich über 18 Staaten erstreckt.“



„Seine größten Besitztümer liegen in Louisiana (69.071 **Acres**), Arkansas (47.927 Acres) und Nebraska (20.588 Acres).



„Zusätzlich ist er an 25.750 Acres Übergangsland im Westen von Phoenix, Arizona, beteiligt, das als neuer Vorort entwickelt wird.“



Gates besitzt nun 242.000 Acres Farmland in den gesamten USA, größtenteils „über Drittunternehmen von Cascade Investments, Gates‘ persönlichem Investmentvehikel.“



Amerikas größter Besitzer von Farmland ist jetzt Bill Gates
<https://t.co/j9gW4zQ0Yh> pic.twitter.com/0tZLJcGXfg

– Forbes (@Forbes) January 14, 2021

Laut Forbes ist nicht bekannt, was Gates mit dem Land macht, und Cascade Investments lehnte einen Kommentar zu diesem Thema ab.

 **Forbes**  

America's biggest owner of farmland is now Bill Gates
on.forbes.com/6018Hk8Hq



Bezogen auf die privaten Landbesitzer liegt Gates noch weit hinter dem Medienmogul John C. Malone, der mit 2,2 Millionen Acres an Ranches und Wäldern an der Spitze liegt, und dem CNN-Gründer Ted Turner, der 2 Millionen Acres an Ranchland besitzt.

Auch Jeff Bezos von Amazon „investiert im großen Stil in Land“, so der Bericht.

Was die milliardenschweren Philanthropen und Technokraten an Land in immer schnellerem Tempo erwerben, scheint der Allgemeinheit zu sagen, dass es in Zukunft praktisch kein Privateigentum mehr geben wird.

Der Gründer des Weltwirtschaftsforums und Globalist Klaus Schwab macht in seinen Büchern deutlich, dass die „vierte industrielle Revolution“ oder „**The Great Reset**“ zur Abschaffung des Privateigentums führen wird.

Diese Botschaft findet sich auch auf der offiziellen Website des WEF wieder, wo es heißt:

„Willkommen im Jahr 2030. Willkommen in meiner Stadt – oder sollte ich sagen, „unserer Stadt“. Ich besitze nichts. Ich besitze kein Auto. Ich besitze kein Haus. Ich besitze keine Geräte oder Kleidung.“

Artikel des Weltwirtschaftsforums von 2016: „Welcome To 2030. Ich besitze nichts, habe keine Privatsphäre, und das Leben war noch nie besser

Anscheinend wird es Ihnen nicht erlaubt sein, irgendwelches Privateigentum zu besitzen, und Ihr einziger Ausweg wird sein, in einem Zustand permanenter Abhängigkeit von einer kleinen Anzahl reicher Eliten zu leben, denen alles gehört.

Das wurde früher Feudalismus genannt, was eine Form der Sklaverei ist.